

Einladung  
Zu einer Kurzreise nach **Potsdam**  
**Friedrich der Große**  
**Monarch und Musiker**  
vom **23.06. – 26.06.2012**  
4-tägige Busreise

Sehr geehrte Damen und Herren,  
LFW-Studienreisen lädt Sie im Sommer zu einer Reise auf den Spuren des „**Alten Fritz**“ nach **Potsdam** ein. Anlässlich des **300. Geburtstages Friedrich des Großen** huldigt ganz Potsdam dem so widersprüchlichen Regenten. Friedrich II, Philosoph von Sanssouci, Staatsmann und Kriegsherr, Reformier im Inneren, Poet und Bauherr. Nicht zuletzt ihm verdankt Potsdam den Namen „*Versailles des Nordens*“. Als Friedrich im Jahre 1740 König von Preußen wurde, blieb die Musik seine große Leidenschaft. Mit dem neu errichteten Schloss Sanssouci gab er ihr 1747 ein eigenes Zuhause. Sanssouci war für Friedrich ein Rückzugsgebiet, wie geschaffen zum Musizieren und Philosophieren. Gewinnen Sie neue Einblicke in das Leben des großen Monarchen beim Besuch der Ausstellung „**FRIEDERISIKO**“, erleben Sie großartige Musik mit dem Freiburger Barockorchester und Christine Landshamer. Lassen Sie sich verzaubern beim Abschlusskonzert der **Potsdamer Musikfestspiele** im Schlosspark von Sanssouci.

Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

**Termin:**

**23.06. – 26.06.2012**

**Teilnehmerbeitrag:**

**540,- € pro Person**



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Übernachtung im DZ im **4\* Hotel Brandenburger Tor**, Potsdam
- 2 x Abendessen
- Besichtigungsprogramm laut Ausschreibung
- örtliche Fremdenführung
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen mit Führung
- **Eintrittskarte „Sanssouci Prom Concert“**
- **Eintrittskarte „Concert Spirituel“**
- Insolvenzversicherung
- Reisebegleitung

**Reisebegleitung:**

**Norbert Albes**, Georgsmarienhütte

Einzelzimmer stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 120,- €.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Interesse bitten wir Sie um baldige **schriftliche** Anmeldung auf beiliegendem Formular oder per E-mail. Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein. Wir erbitten dann eine Anzahlung von 10% des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen  
LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

## Program m

(Änderungen vorbehalten)

### 1. Tag; Sonnabend, 23.06.2012 Potsdam – Schloss Sanssouci

Am Vormittag Fahrt aus dem Osnabrücker Raum nach **Potsdam**. Zimmerbezug im **4\* Hotel Brandenburger Tor**. Nach einer Mittagspause machen Sie einen Rundgang durch das "friderizianische" Potsdam. Vorbei an Plätzen und Gebäuden, welche sowohl die "Preußische Sparsamkeit" als auch den barocken Glanz dieser Zeit widerspiegeln geht es zum Neuen Markt mit dem königlichen Kutschstall. Ganz in der Nähe befindet sich der Alte Markt mit der Nikolaikirche und dem Rathaus. Nach dem Rundgang bleibt Zeit für eigene Unternehmungen oder zum Entspannen.

Um 20.00 Uhr sind Sie zu Gast beim  
Friedenskirche Sanssouci

#### **Concert Spirituel Konzert der Nationen – bevor Napoleon den Taktstock nimmt**

*François-Joseph Gossec:*

Grande Symphonie Es-Dur

*Wolfgang Amadeus Mozart:*

Konzertarie und Rezitativ „Basta vincesti – Ah non, lasciarmi, no“

*Joseph Haydn:*

Sinfonie Es-Dur

*Christian Friedrich Abel:*

Flötenkonzert D-Dur

*Carl Philipp Emanuel Bach:*

Sinfonie E-Moll

*Dmitrij Bortjanski:*

Ouvertüre zur Oper „Le Faucon“

*Antonio Salieri:*

Rezitativ „Come fuggir“ und Arie „Son queste le speranze“  
aus der Oper „Axur, Re d'Omus“

#### **Freiburger Barockorchester**

Solistin: **Christine Landshamer** (Sopran)

Musikalische Leitung: **Gottfried von der Goltz**

### 02. Tag; Sonntag, 24.06.2012 „Schloss Sanssouci“ und „Sanssouci Prom Concert“

Am Vormittag haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Sie können eine Dampferfahrt machen, einen Bummel durch das Holländerviertel oder sich einfach erholen. Liebevoll gestaltete Hinterhöfe, Cafés und Galerien laden zum Verweilen ein. Um 15 Uhr ist für Sie eine Führung im **Schloss Sanssouci** gebucht. Kein anderes Schloss ist so mit der Persönlichkeit Friedrichs des Großen verbunden. Sein Sommersitz war Friedrich dem Großen ein wichtiges Refugium in schwierigen Zeiten. Die original erhaltenen Raumausstattungen aus dem 18. Jahrhundert lassen den Besucher eintauchen in die Welt des „Philosophen von Sanssouci“. Die Räume, geprägt von Eleganz und stilvoller Prachtentfaltung, lassen die Liebe des Königs zu der herrlichen Umgebung, dem preußischen Arkadien, deutlich spüren. Abendessen in einem netten Restaurant

Um 21.00 Uhr sind Sie Gast beim  
Neues Palais von Sanssouci  
Gartenseite

#### **„Sanssouci Prom Concert“**

Abschlusskonzert der Musikfestspiele Potsdam mit Feuerwerk

Werke von:

*Georg Friedrich Händel:*

Arie „Or la Tromba suon“ aus der Oper Rinaldo, Dettinger Te Deum

*Joseph Haydn:*

„Agnus Dei“ und „Dona nobis Pacem“

*Ludwig van Beethoven:*

Ouvertüre, Klärchens Lied „Die Trommel gerühret!“

Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria

#### **Vocalconsort Berlin**

**Kammerakademie Potsdam**

Musikalische Leitung: **Antonello Manacorda**



### 03. Tag; Montag, 25.06.2012 „FRIEDERISIKO“

Der Vormittag ist ganz der widersprüchlichen Person Friedrich des Großen gewidmet. **FRIEDERISIKO** lautet das Motto der großen Präsentation. Zu entdecken sind ein Preußenkönig, den man so noch nicht kannte und bislang unbekannte Räume in dem von ihm selbst bis ins Detail geplanten Neuen Palais. Neben kostbarem originalem Interieur und rund 500 einzigartigen Exponaten entwickelt sich das Konzept der Ausstellung gleichsam aus Schloss und Garten selbst - als persönlichstem Vermächtnis des Königs. Friedrich den Großen, sein Leben, seine Gedankenwelt und

sein Handeln unter dem Aspekt "Risiko" zu betrachten, verspricht überraschende und provozierende Aufschlüsse. Zugleich öffnet sich eine neue Sicht auf die großen europäischen Themen des 18. Jahrhunderts - auf Staat, Religion, Kultur und Philosophie. (Rundgang mit Audioguide). Nach der Ausstellung Zeit zur feien Verfügung. Abendessen

### 04. Tag; Dienstag, 26.06.2012 Schloss Charlottenburg

Eine Führung durch **Schloss Charlottenburg** rundet heute die Spurensuche ab. König Friedrich II. machte, sofort nach dem Tod Friedrich Wilhelms I, seines Vaters, im Jahre 1740 Charlottenburg zu seiner Residenz. Er fühlte sich zu diesem Ort, an dem seine schöngeistige und hoch gebildete Großmutter Sophie Charlotte gewirkt hatte, sehr hingezogen. Durch den berühmten Architekten Knobelsdorff ließ er das Schloss für seine Bedürfnisse im Stil des Rokoko erweitern, wobei der Neue Flügel entstand. Danach erlosch Friedrichs Interesse an Charlottenburg jedoch zugunsten des 1747 fertig gestellten Schlosses Sanssouci bei Potsdam. Nach einer Führung durch das größte und prunkvollste Schloss der Hohenzoller-Familie verabschieden Sie sich vom „**Alten Fritz**“ und treten die Rückreise an.

